I can't take my eyes of you / In my secret life

(Reita x Ruki / Uruha x Aoi)

Von -Sian-

Kapitel 1: (R) Schwerer Start

Wer kennt ihn nicht, den Scheiß, wenn man eigentlich wie jedes Jahr in der Oberstufe den gleichen Mist erwartet und dann schlägt das Schicksal gnadenlos zu?

So richtig von hinten durchs Auge in die Brust!

Das Schicksal nennt sich Ruki und besitzt doch glatt die Frechheit in mein stink langweiliges Leben zu platzen und meine heilige, wenn auch beschissene Ordnung komplett über den Haufen zu werfen.

Aber fangen wir von vorne an...

Mein letztes Jahr an der Oberschule hatte so gut wie begonnen und da ich vor ungefähr zwei Jahren ziemlich großen Mist gebaut habe – über den ich nicht reden will – hatte man mich in dieses verfluchte Internat gesteckt.

Hatte den Vorteil das ich mir hier eine neue Identität aufbauen konnte und mich meine Mutter in Ruhe gelassen hat, ich somit nicht mehr ständig mit ihr an den Strand fahren musste um in der Sonne zu braten, bis man Kruste ansetzt.

Mein kleiner Fauxpas damals hatte meine Frau Mutter so dermaßen in Rage versetzt, das ich hier in diesem scheiß Internat gelandet bin.

Leisten kann sie es sich eigentlich nicht, dafür aber ihr reicher Stecher und schwupp war ich aus dem Weg.

Es war gottverdammter April und es schüttete ständig wie aus Kübeln draußen, ich kam eben klatschnass hier an und mir friert noch immer der Arsch ab!

Das ist übrigens der Grund weshalb ich im Moment so gereizt wirken könnte.

Ferien sind vorbei und kein Schwein hat hier geheizt.

Warum auch?

Ist ja das allererste mal überhaupt, dass das Schuljahr in der zweiten Aprilwoche beginnt und man als Hausmeister ja schließlich nicht ungefähr erahnen kann, wann die ersten Schüler hier einfliegen.

Scheinbar war der Typ nie auf einer Schule...

Wie auch letztes Jahr schickte ich noch einmal ein Stoßgebet gen Himmel, das ich auch dieses Jahr meine Privatsphäre behalten durfte und das zweite Bett in meinem

Zimmer in aller Ruhe zu müllen kann, ohne das sich irgend wer beschwert.
Im ersten Jahr hab ich dort heimlich meine damalige Freundin schlafen lassen, weil sie zwar bei mir sein, aber nicht mit mir schwanzgesteuertem Wesen in einem Bett liegen wollte.

Ergo... ich durfte nicht ran...
Egal wie lieb ich war, ich durfte nicht.
Ich durfte gar nichts!
Nicht mal anfassen...

Als ich mal versehentlich betrunken auf sie gefallen bin und meine Hand ungünstig die Innenseite ihres Oberschenkels berührte... machte sie Schluss.
Ein halbes Jahr hat sie mich hingehalten und dann macht diese Sssscchhhhhh ...-Lampe einfach Schluss!
Dabei hab ich sie wirklich gemocht...
Und sie mich auch... denk ich mal...
Immerhin haben wir beide riskiert erwischt zu werden, denn das hier ist zwar eine gemischte Schule, aber die Schlafsäle sind strikt getrennt.

Nachdem es dann aber Aus war standen die Weiber plötzlich Schlange... und ich hab nicht den blassesten Schimmer wieso.
Mein Kumpel... der gegen Ende letzten Jahres von der Schule flog, weil er unbedingt das ausprobieren wollte, weshalb ich eigentlich erst hier gelandet bin, hatte dazu gesagt:
'Yo Bro, die Weiber stehen auf erfahrene Männer!'

Ja... wenn ich denn Erfahrungen hätte machen dürfen...
Aber ich durfte ja nicht!
Wie gut, dass das scheinbar niemand wusste.

Jedenfalls kam dann irgendwie Eine nach der Anderen, ich hab meine Erfahrungen mehr als ausreichend sammeln können... und es langweilte mich zu Tode...
Irgendwie fehlte da etwas...

Die Mädchen waren viel zu leicht zu haben und ich musste nicht einen Finger krümmen, um eine Freundin zu bekommen – und dabei hab ich äußerst gelenkige Daumen!
Sieht irgendwie schräg aus, weil ich die extrem nach außen biegen kann...
Genug des sinnlosen Geschwafels, ich möchte mich dann doch mal vorstellen, eh ich zu meinem eigentlichen Problem komme.

Suzuki, Akira ist mein Name, aber meine Kumpels nennen mich 'Reita' oder beim Nachnamen.
Besagte erste Freundin... und eigentlich alle anderen ebenfalls... nannten mich wie meine Mutter 'Aki' und bevor auch nur irgend ein Idiot hier auf die Idee kommt mich so zu nennen, vergessen wir diese Info am besten gleich wieder!
Hab ich schon erwähnt das ich bald 18 werde?
Aber irgendwie behandeln einen die Leute immer noch wie 12... vor allem meine Mutter...

Mein großes Problem ist eigentlich eher klein – von der Körperhöhe her.
Und bevor mein kleines Problem überhaupt zu meinem großen Problem wurde, war da noch ein anderes Problemchen: mein neuer Zimmernachbar...

Danke Gott, du mieser kleiner Verräter...!

Klatschnass vom Regen stand ich vor der Tafel mit dem Aushang wer sich mit wem ein Zimmer zu teilen hatte.

Für die Meisten war es wie letztes Jahr, nur für meine Person hat man scheinbar extra noch wen organisiert, um meine ohnehin schon grenzwertige Laune weiter gen Keller zu treiben...

Meine Augen suchten akribisch den scheiß Zettel ab, um eventuell einen Fehler in der Aufteilung zu finden und doch noch meine Privatsphäre behalten zu können, aber da war alles über korrekt schwarz auf weiß gedruckt und so stöhnte ich genervt:

„Das kotzt mich so was von an...“

Und wenn du denkst: tiefer kannst du nicht sinken... dann kommt von irgendwoher ein Idiot und wirft dir 'ne Schaufel zu...

„Also wenn sie schon derartige Ausdrucksweisen verwenden, dann bitte: Es bricht mich an.“

drang die bekannte und wenig beliebte Stimme meines Japanischlehrers an mein Ohr und jagte mir den ersten unangenehmen Schauer über den Rücken.

Der Typ dürfte eigentlich noch gar nicht hier sein und unschuldige Schüler belästigen, weil die Lehrer alle hier in der Gegend wohnen – außer die Vertrauenslehrer, die wohnen im jeweiligen Wohnheim – und so knurrte ich, meine miese Laune möglichst zügelnd:

„Was machen sie denn schon hier?“

„Sie sprühen ja vor Freude mich wieder zu sehen!“

stellte er gekonnt fest und klopfte mir väterlich auf die Schulter.

Und wie ich mich freue...

Er hing einen weiteren Zettel ans schwarze Brett und ging an mir vorbei, lief den Flur entlang zur Treppe und rief im Gehen:

„Ich sehe sie dann im Unterricht!“

Kann's kaum erwarten...

Tief durchatmend stand ich nun vor meiner Zimmertür und klinkte.

Dieser Shiroyama schien noch nicht da zu sein, also entriegelte ich das Schloss und trat ein.

Arschkalt!

Wie überall...

Meine Tasche voller frisch gewaschener Wäsche landete vor meinem eigenen Bett, statt vor dem Anderen und blieb auch vorerst unangetastet dort stehen.

Erstmal diese blöde Heizung in Gang bringen, damit ich auf meine Betriebstemperatur von mindestens 24,759.. ° C Raumtemperatur komme.

Der Neue wird's mir danken!

Die Schule hatte nicht mal richtig angefangen und es war auch weder das zukünftige kleine große Problem, noch das Zimmernachbar-Problem in Sicht und doch fühlte ich mich jetzt schon urlaubsreif.

Absolut gestresst ließ ich mich auf mein Bett fallen, grübelte über das kommende Jahr und meine wenig berauschende Lage nach.

Es gab pro Etage nur ein Einzelzimmer und ein solches hab ich noch nie von innen gesehen.

Ich schätze ich hab auch keine Chance den Gorilla von Sekretärin davon zu überzeugen beim Leiter ein gutes Wort für mich einzulegen, das ich das Zimmer bekommen kann.

Ich hatte es später an diesem Sonntag-Nachmittag zwar doch mal probiert, aber alles bezirzen und Wimpern-Klimpern hat nichts genützt...

Dieses Jahr war das Einzelzimmer meiner Etage belegt.

Natürlich...

Wie sollte es auch anders sein?

Wer zum Henker fängt ausgerechnet jetzt im letzten Jahr an die Schule zu wechseln und dann auch noch hier her?

Mal abgesehen von dem Blödmann der mir meine Privatsphäre dieses Jahr streitig macht...

Als ich zurück vom Sekretariat kam und mich meinem Zimmer näherte, stellte ich fest das die beschissene Tür offen ist!

Der Vogel ist also schon da und lässt meine mühsam gesammelte Wärme entweichen...

Na warte...

Der hat wohl 'ne Meise!

Muss dem wohl mal zeigen wer hier der Chef ist!

„Sag mal hast du noch alle Latten am Zaun, ich....“

wollte ich den Neuen eigentlich zusammenfalten, doch hielt ich überrascht inne.

Der Typ saß auf dem Bett und atmete ganz komisch... war blass und sah nicht wirklich gesund aus.

„Hey... alles klar bei dir?“

fragte ich vorsichtig und schloss die Tür hinter mir, ohne ein weiteres Wort über Wärmeverlust zu verlieren.

Er hielt die Hand hoch, deutete eine Art Winken an und strich sein schwarzes Haar aus dem Gesicht.

Der sieht wirklich nicht gut aus...

Ein weiteres Mal sprach ich ihn also an, nach dem ich mich auf meinem Bett nieder gelassen hatte und den seltsamen Kerl vor mir argwöhnisch betrachtete:

„Ist dir schlecht, oder so?“

Soll ich die Krankenschwester rufen?

Wenn du kotzen musst, dann...“

„Nein.... geht gleich wieder....nur 'nen Moment... ausruhen...“

schnaufte er zur Antwort und legte sich ganz langsam auf dem Bett lang.

„Brauchst du ein Glas Wasser oder so?“

hakte ich erneut nach und diesmal sagte er knapp:

„Danke, gerne...“

Ratlos wanderten meine Augenbrauen kurz in die Höhe, eh ich ihm ein Glas Wasser von meinem Vorrat gab und er hastig trank, als hätte er drei Tage nichts zu trinken bekommen, verschluckte sich natürlich und hustete fürchterlich.

„Ey man, mach mir keine Angst...“

nuschelte ich nun neben meinem neuen Zimmergenossen stehend und mir wurde immer mulmiger bei diesem Anblick.

Der wird doch wohl nicht in seinen letzten Atemzügen liegen und verreckt mir hier gleich?

Werde ich dann des Mordes beschuldigt und eingesperrt?

„Bist du sicher das ich niemanden holen soll?“

fragte ich wieder und endlich wurde er etwas konkreter:

„Geht gleich wieder, die Tabletten wirken gleich...“

Er nimmt also irgendwelche Pharmaka...

Chronisch krank?

Misstrauisch ging ich wieder zu meinem Bett hinüber und hievte meine Tasche darauf, um endlich mal meine Klamotten auszupacken und weiterhin meinen neuen Mitbewohner im Auge behaltend.

Wer weiß schon ob der nicht gleich die Grätsche macht...

Auf seinem Nachtschrank standen ein Haufen Pillen-Behälter und eines dieser Teile lag umgekippt mit verstreutem Inhalt auf der Ablagefläche.

Sonst hatte er nichts ausgepackt.

Ok... so wie der da röchelnd im Sterben lag, kein Wunder das er nicht erst mal in aller Ruhe Klamotten eingeräumt hat...

„Würde es dir was aus machen wenn das unter uns bleibt?“

wurde ich nun gefragt und sah verwundert hinter meiner Schranktür hervor:

„Sicher... ähm Shiroyama?“

„Der bin ich...“

Suzuki, nehme ich an?“

entgegnete er mir und ich nickte ihm zu.

Da mein Vorrat an Wasserflaschen nach den Ferien nicht gerade umfangreich war, beschloss ich nachdem ich sogar meine Unterwäsche ebenfalls in den Schrank geräumt und nicht wie letztes Jahr auf dem anderen Bett verteilt hatte, erst einmal neue Flaschen aus dem Speisesaal zu holen.

Shiroyama sieht nicht gerade so aus als könnt er jetzt groß was schleppen...

Alle Zimmer befanden sich links und rechts den Flur entlang nur ein Gemeinschaftsraum an einem Ende und das Luxusapartment aka Einzelzimmer am anderen Ende, Bad und WC-Räume befinden sich gegenüber dem Treppenhaus.

So kam es, als ich die Tür öffnete gerade mein zukünftiges kleines großes Problem sein enorm großes Gepäckstück den Flur entlang zertrte und an mir vorbei schliff, ohne ein Wort zu sagen und ich mich daher genötigt fühlte eine Bemerkung los zu lassen:

„Ziemlich große Tasche für so'n Winzling wie dich...“

„Klappe!“

kam es prompt zurück und das Kerlchen mit riesiger Sonnenbrille und Hut setzte unbeirrt seinen Weg fort.

Ins Einzelzimmer...

Der kleine Knirps hat mein Einzelzimmer?

Oh man...

Ich sag's ja... nur Irre in diesem Haus...

Aber noch beunruhigte mich dieser zu kurz geratene Typ nicht im Geringsten und so machte ich mich auf in den Speisesaal.

Voll beladen schleppte ich meinen überanstrengten Körper die Treppe hinauf, links und rechts in den Händen je ein 6er-Pack Mineralwasser mit 1,5 Litern pro Flasche. Meine Arme fühlten sich an als wären sie durch das Gewicht mittlerweile länger als meine Beine und man könnte mich wohl auch in diesem Zustand mühelos einfach umschubsen.

Oben angekommen stand der Kleine von eben vor meiner Tür und war offensichtlich gerade im Begriff zu klopfen.

Ich kroch förmlich die letzten Meter auf dem Flur entlang und könnte schwören das meine Zunge schon auf dem Boden entlang schliff, denn es war schon die reinste Qual die letzten Stufen zu bewältigen.

Dementsprechend unsanft drängte ich den Knirps von meiner Zimmertür weg und dieser beschwerte sich prompt mit einem Brummen.

Das hatte was von den kleinen Fußhupen, wenn man die mit dem Fuß aus dem Weg schiebt – äußerste amüsant!

Mit einem dumpfen Aufprall krachten die Wasserflaschen synchron neben mir auf den Boden und meiner Kehle entkam ein erleichtertes Stöhnen.

Mein Rücken tat weh und meine Finger waren so gut wie taub, abgequetscht durch die wenig komfortablen Trageschlaufen.

„Ich... äh... kannst du mir zeigen wo man so was herbekommt?“

sprach mich dieser zu kurz geratene im-Weg-Steher an und deutete auf meine Flaschen.

„Speisesaal“

knurrte ich kurz und bündig, doch der Typ blieb einfach stehen und sah mir zu wie ich meinen geschundenen Rücken massierte.

„Sonst noch was?“

hakete ich zugegebenermaßen nicht gerade freundlich nach und Angesprochener sah zur Seite als er nuschte:

„Ich weiß nicht wo der ist...“

Seufzend verdrehte ich die Augen und lud erst einmal meine Beute in mein Zimmer und schob kollegial wie ich bin meinem neuen kränklich aussehenden Mitbewohner eines der 6er-Packs zu.

Als wäre mein Kontingent von gute Taten für heute und die nächste Woche – vielleicht auch für den ganzen Monat... nicht schon längst erschöpft, erklärte ich mich dazu bereit auch diesem Neuankömmling meine kostbare Zeit zu widmen und ihn zum

Speisesaal zu bringen.

Warum auch immer ich das getan hatte...

Ja, wie schon gesagt, ich bin wieder hier... in meinem Revier... *singt*

Öhm ich fange mal ganz ruhig an, mit Reita und wie schwer er es doch hat der Arme :D
Ist so etwas wie eine kleine Einleitung, aber da ich nicht 2 Prologe in einer
Storyschreiben kann wirds eben ein kürzeres Kapitel und für Uruha noch mal in
ähnlicher Form^^

Ich muss gleich los zum B-Day und gucke dann später nochmal drüber wegen der
Fehler.

Wann und wie ich meine Uploads machen kann weiß ich noch nicht genau, aber hoffe
das es nicht allzu lange dauert zwischen den Kapiteln.

Freu mich natürlich auch über Kommiss :)

Uuuund ich hab noch ein neues Bildchen!

<http://animexx.onlinewelten.com/fanart/zeichner/583945/2119898/>

Vllt. gefällt es euch ja auch ein wenig^^